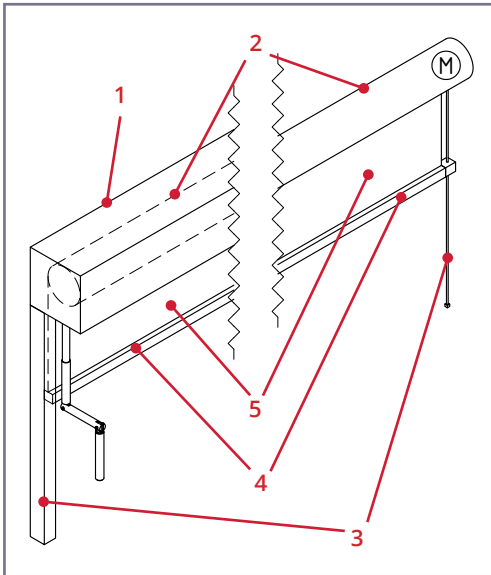


Rollos / Senkrechtmarkisen

mit Getriebekurbel- oder Motorbedienung

Produktbeschreibung und Anwendung



Eine ideale Möglichkeit für den Wärme-, Sonnen- und Blendschutz sind die Rollos von Brichta. Diese passen sich durch ihre Form und Farbgestaltung hervorragend an das moderne Design und die aktuelle Architektur an. Das technisch ausgereifte System ist mit einer Rollo-Welle als **Getriebekurbel-** oder **Motor-Bedienung** bestückt, auf die sich der Stoff ideal aufwickelt. Die Anlagen bieten höchsten Komfort und zahlreiche Einsatzmöglichkeiten.

Einen besonderen Komfort für den Einsatz im Innenbereich bieten Ihnen unsere verschiebbaren Rollo-Systeme. Diese Anlagen können zusätzlich horizontal auf einem auswählbaren Schienensystem aus dem Hause Brichta in einem gewissen Rahmen flexibel bewegt werden, so befindet sich der Sonnen- und Blendschutz garantiert immer an der richtigen Stelle.

Die Anlagen sind in den verschiedensten Ausführungsvarianten, Gehäusegrößen, Anordnungen und Befestigungsvarianten lieferbar und montierbar.

Aufbau der Gesamtanlage

1. Gehäuse aus stranggepresstem Aluminium / von unten revisionierbar oder offenes System
2. Wickelwelle inkl. Antrieb (Motor / Getriebekurbel)
3. Behangführung Führungsschiene, Seilführung oder ohne Führung
4. Endstab
5. Behang

Vorteile auf einen Blick

- Als kleine Fenster- oder hohe Fassadenbeschattung einsetzbar
- Bedienung einfach über die Kurbelstange oder Motor (auch mit Funk- oder Handylösung möglich)
- Das System ist sehr flexibel und individuell kombinierbar
- Sehr stabiler Systemaufbau
- Sichtbare Teile in vielen Farben lieferbar
- Eine enorme Stoffvielfalt bietet kaum Grenzen

Funktion

Der Endstab zieht, unterstützt durch das Kurbelgetriebe oder den Motor, den abfahrenden Behang nach unten. Die Antriebseinheit wickelt den Behang über die Wickelwelle auf. Eine Behangführung hat die Aufgabe, den Behang kontrolliert nach unten bzw. oben zu führen.

*Für die Funktion bei Schräg- und Horizontalanlagen / Gegenzuganlagen siehe Datenblatt **GZ-DB**.*

Oberflächenbehandlung der sichtbaren Metallteile

Alle sichtbaren Metall- und Aluminiumteile haben eine Pulverbeschichtung in einer Farbe nach Wahl des Auftraggebers entsprechend der RAL-Standard-Farbkarte, (DB- oder NCS-Töne gegen Aufpreis). Kunststoffteile in weiß, grau oder schwarz.

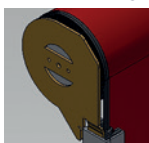
Einbautoleranzen

Die Fassade muss lotrecht und zueinander senkrecht (90°-Rechteck) montiert sein. Die eingesetzte Technik kann geringe Toleranzen aufnehmen. Durch eine entsprechend ausgerichtete Fassade / Unterkonstruktion und die dazu notwendige genaue Montage, ist die Funktion der Anlagen dauerhaft gewährleistet.

1. Gehäuse

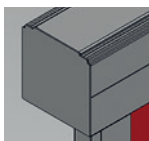
Brichta bietet neben dem bewährten Aluminium-Gehäusesystemen in quadratischer oder runder Form auch offene Anlagen an. Während Gehäusesysteme sehr gut in die optische Gestaltung der Gebäude integriert werden können, sind die offenen Systeme häufig für den Betrachter unsichtbar in Trockenbaudecken, Fassadenelementen oder hinter sonstigen Verblendungen eingesetzt. Die technisch ausgereiften Systeme sind mit einer Rollo-Welle mit Getriebekurbel- oder Motor-Bedienung bestückt, auf die sich der Stoff ideal aufwickelt.

Gehäusesysteme



In das offene System wird die Behangwelle mit Universallagern eingebracht und montiert.

ohne Gehäuse



■ quadratisch



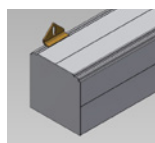
● rund

Die Gehäuse bestehen aus stranggepresstem Aluminium, mit unterem waagrecht aushebbarem Revisionsdeckel. Ein Gummiprofil zwischen Revisionsdeckel und Gehäuse sorgt für einen ruhigen Lauf. Bei Einbau von Einzelanlagen vor der Laibung wird das Gehäuse seitlich mit Aluminiumdeckeln montiert.

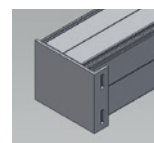
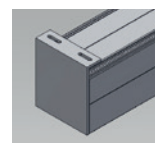
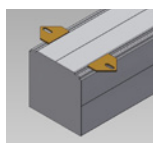
Bei quadratischen Gehäusen kann optional eine, an der Gehäuseoberseite verdeckt liegende Belüftung, mit lichtdichter Labyrinthdichtung einen Wärmestau vorbeugen.

Montagearten

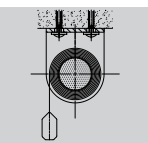
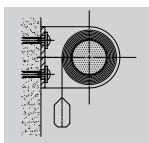
Als Sturzbefestigung an der quadratischen Gehäuseoberseite dienen formschöne fünfeckige Montagewinkel. Montagelaschen für die Decken- oder Wandbefestigung sind bei runden Gehäusen Standard, für quadratische Gehäusesysteme optional erhältlich.



Fünfeckige Montagewinkel



Montagelaschen



Für die Befestigung der offenen Rollo-Anlagen an Wand oder Decke dienen Universalträger.

Universalträger

Gehäusegrößen auf einen Blick

Gehäuse		Anlagenmaße				Einsatzbereich		Welle						Motor		Getriebe- kurbel		
System	Maße	min. Breite	max. Breite	max. Höhe	max. Fläche	innen	außen	Kederwelle						Antrieb				
								Ø 40	Ø 50	Ø 63	Ø 78	Ø 80	Ø 100	Ø 133	230 V	12 V / 24 V		
	80	600	3500	3000	7,5 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾	x	x	x					MO 80	MO 80	GO 80	
	100	600	4000	4000	10 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾	x	x	x					MO 100	MO 100	GO 100	
	125	600	4000	5500	15 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾		x	x	x	x			MO 125	MO 125	GO 125	
	160	900	5000	6000	20 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾				x	x	x	x	MO 160	(MO 160)		
	200	900	5500	6500	25 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾				x	x	x	x	MO 200			
■	80 x 80	600	3500	3000	10 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾	x	x	x					MQ 80	MQ 80	GQ 80	
■	100 x 100	600	4000	4000	10 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾	x	x	x					MQ 100	MQ 100	GQ 100	
■	125 x 125	600	4000	5500	15 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾		x	x	x	x			MQ 125	MQ 125	GQ 125	
■	160 x 160	900	5000	6000	20 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾				x	x	x	x	MQ 160	(MQ 160)		
■	200 x 200	900	5500	6500	25 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾				x	x	x	x	MQ 200			
●	60	600	2000	2000	4 m ²	x ⁽¹⁾		bis Ø 32								MR 60	MR 60	
●	125	600	4000	5500	15 m ²	x ⁽¹⁾	x ⁽²⁾			x	x	x			MR 125	MR 125	GR 125	

Größere BxH-Maße sind möglich, jedoch mit anderen Abmessungen des Gehäusequerschnitts.

Höhe und Breite sind auch Behangabhängig. Das max. Flächenmaß ist vom Verhältnis Breite/Höhe abhängig. Sämtliche Größenangaben sind in Millimeter (mm) gehalten.

Die Behangwellen werden nach der technischen Prüfung gewählt und eingesetzt.

(... 160) und (... 200) Machbarkeit abhängig von der Anlagengröße.

Modellbezeichnungen Einsatzbereiche: für innen⁽¹⁾ und SM... für außen⁽²⁾.

2. Wickelwelle / Antrieb

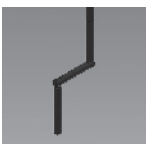
Die verzinkten Präzisionsstahlrohre sind mit spritzgegossenem Kunststoff-Rohrdeckel verschlossen. Wellenlagerung in geräuscharmen, wartungsfreiem Gleitlager. Der Durchmesser und die Wandstärke der Welle sind entsprechend den statischen Anforderungen aus der Anlagenbreite und -höhe gewählt. Wellendurchmesser von 40 mm bis 133 mm erhältlich.

Bedienung durch Motor oder Getriebekurbel



Motorbedienung: Der Antrieb besteht aus einem Einphasen-Wechselstrommotor (Rohrmotor nach Industriestandard), 230 V 50 Hz. Es ist eine automatische Abschaltung in beiden Endlagen vorhanden. Weitere Beschaffenheiten sind: möglicher Zwischenhalt, Bimetall-Überhitzungsschutz, spritzwassergeschützt (IP 44), VDE-geprüft, 2 m lange schwarze Kabelpeitsche, Kabelausgang am Gehäuse entsprechend den baulichen Gegebenheiten, Einschaltdauer nach VDE von 4 min. (effektiv ca. 7 Minuten). Anschlussleistung entsprechend den Anforderungen aus der Anlagengröße.

oder

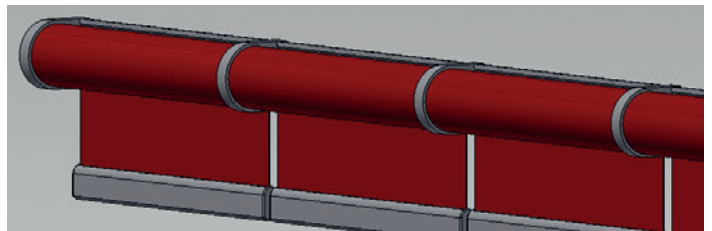


Getriebekurbelbedienung: Selbsthemmendes Schneckengetriebe mit Untersetzung 4:1 im Zinkdruckgussgehäuse; Abtriebsdrehmoment max. 6,5 Nm: maximal 19 Umdrehungen zwischen den beiden Endlagenbegrenzungen. Diese verhindern, dass der Behang ins Gehäuse gezogen oder zu weit abgerollt wird. Anschluss zur Kurbelstange über ein Gelenklager. Abnehmbare Kurbelstange aus eloxiertem Aluminiumrohr $\varnothing 15 \times 1,5$ mm. Die Bedienung kann wahlweise links oder rechts, der Kurbelaustritt nach vorne oder nach unten gewählt werden.

Gekoppelte Anlagen

Es besteht die Möglichkeit zwei oder mehrere Anlagen gleichzeitig über eine Anlagenkopplung zu bedienen. Dieses System kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich eingesetzt werden.

Die Anzahl der gekoppelten Anlagen erfolgt individuell nach Prüfung der technischen Machbarkeit. Diese ist u.a. abhängig vom Breiten-/Höhenverhältnis, vom Behang und der Gehäuseart.



Die Bedienung einer gekoppelten Anlage kann über Motor- oder Getriebekurbel erfolgen. Sie sind als offene Anlagen oder als Gehäuse-systeme wählbar. Die seitliche Führung des Behanges kann sowohl über Seil oder Schiene erfolgen als auch frei hängend gewählt werden. Bei frei hängenden, seilgeführten und C-Schiene geführten Anlagen ist ein Lichtspalt zwischen den einzelnen Behängen vorhanden.

3. Seitliche Führungsvervarianten

Rollos von Brichta können sowohl frei hängend als auch mit seitlicher Behang-Führung über Seil, U-Schiene oder C-Schiene realisiert werden. Hierbei stehen für den Innen- bzw. Außenbereich verschiedene Varianten zur Auswahl:

innen	außen		
X			Der Behang kann mittels Motor- oder Getriebekurbelbedienung frei hängend ohne seitliche Führung auf und ab bewegt werden.
		ohne	
X	X		Der Behang wird zwischen zwei kunststoffummantelten Stahlseilen parallel zum Fensterflügel geführt. Die Seilenden werden mit dem Halter unterhalb des Fensters direkt oder mittels Winkel fixiert. Ösen am Behangabschluss umschließen das Seil und gewährleisten die Führung.
		Seil	
X			Rechteckige Führungsschienen bestehen aus einem Aluminium-Strangpressprofil mit innenliegenden Dichtungsbürsten. Die Breite der Führungsschienen ist abhängig vom Breiten-/Höhenverhältnis der Anlage; Führungsschienenbreite ab 40 mm, Tiefe ab 25 mm inkl. Dichtungsbürste. Die Führungsschientiefe bzw. -breite sollte mindestens 2 % der Behangbreite B betragen (zzgl. ca 20 mm auf der Motorseite).
		U-Schiene	
X	X		Der Behang wird zwischen C-förmigen stranggepressten Aluminium-Führungsschienen parallel zum Fensterflügel geführt. Der Endstab wird mittels Kunststoffgleitern in der C-Schiene formschlüssig geführt. Zwischen Führungsschiene und Behangkante entsteht ein Lichtspalt.
		C-Schiene	

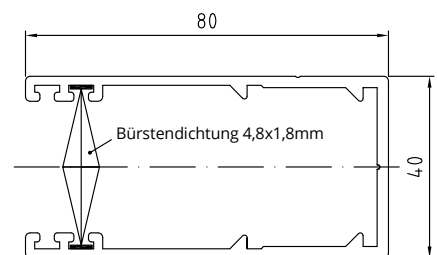
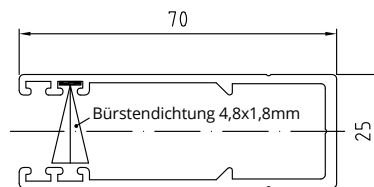
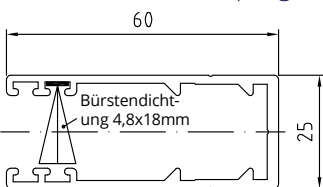
Einfallschienen im Simsbereich

Bei Einfallschienen-Einbau ist zu prüfen, ob das Fenster noch zu öffnen ist.

Zur Vollverdunkelung z.B. bei Fotolaboren ist bei seitlicher rechteckiger Führungsschiene (siehe Abbildung 3: U-Schiene) eine optional erhältliche Einfallschiene mit Dichtwinkel zur Vollverdunkelung notwendig.

Aufbau der U-Schienen

(Auswahl aus Lieferprogramm)



Tiefe in mm	Breite in mm							Bürstendichtung	
	40	50	60	70	80	90	100	einfach	doppelt
25	x	x	x	x		x		x	
40					x		x		x

U-Schienen Varianten

4. Endstab

Endstäbe dienen sowohl zur Beschwerung als auch zur Führung in den seitlichen Führungsvarianten. Der runde oder ovale Endstab wird über eine Kedertasche am Behang fixiert.

Endstababmessungen und -gewicht werden individuell der Anlagengröße angepasst.

innen	außen		
X		 <p>rund</p>	Ein Alu-Rundrohr (Standard 10 mm) mit integrierter Beschwerungskammer wird in den unteren Stoffsaum eingelegt.
X	X	 <p>rund</p>	Ein Alu-Rundrohr (Standard Ø 20 mm) mit integrierter Beschwerungskammer wird in den unteren Stoffsaum eingelegt. Ösen am Behangabschluss umschließen das Seil und gewährleisten die Führung.
X		 <p>unsichtbar</p>	Das Profil aus verzinktem Ovalstahl (Standard 20 x 8 mm) ist unsichtbar in den Behang eingenäht und wird bei Verdunkelungsbehängen mit Samtbänddichtung versehen.
X	X	 <p>sichtbar</p>	Alu-Strangpressprofil (Standard 28 x 30 mm) mit Beschwerungskammer in E6/EV1 oder pulverbeschichtet, mit seitlicher Kunststoffabdeckung, wahlweise in schwarz, grau oder weiß.

5. Behang

Der eindimensionale Behang schafft eine angenehme Atmosphäre. Durch die individuelle Wahl des Stoffes kann eine Halbtransparenz, eine Verdunkelung, ein Blendschutz, eine Wärmereflektion oder ein abdunkelnder Sonnenschutz erzielt werden.

Behangkonnektion

Der Behang ist in seiner gesamten Breite als ein Stück, je nach Ausgangsmaterial (Rollenbreite) mit oder ohne Quernähte, verarbeitet. Beim Einsatz von U-Führungsschienen bei Verdunkelungs-Anlagen werden diese nach technischer Machbarkeit möglichst schmal gewählt. Große Behänge sind bei U-Schienen geführten Anlagen zur Sicherung gegen Herausdrücken oder -springen mit einem integrierten Aussteifungsprofil ausgestattet, um bei geöffneten Fenstern und Windzug ein Herausdrücken des Behanges aus den seitlichen Führungsschienen zu verhindern.

Der runde oder ovale Endstab ist über eine Kedertasche am Behang fixiert.

Behangmaterialien

Bei den Behangmaterialien handelt es sich um ein technisches Produkt, das in erster Linie eine vorgegebene Funktion zu erfüllen hat, z.B. Lichttransmission, Energiedurchlass, Reflexion oder Tauglichkeit für Bildschirmarbeitsplätze.

Die Behangmaterialien sind in der Regel schwer entflammbar nach DIN 4102 B1. Sehr viele Verdunkelungs- und Sonnenschutzbehänge aus der Brichta-Behangkollektion sind verwendbar. Die Behangauswahl kann je nach Verwendungszweck und Anforderungsprofil nach Rücksprache mit dem Hersteller getroffen werden.

6. Windbelastung bei Außenanlagen

Bei Außenanlagen ist zu beachten, dass die Anlagen bei bestimmten Grenzwerten der Temperatur und Windgeschwindigkeit automatisch hochfahren müssen, um die Anlagen zu schützen und eine Gefährdung von Personen auszuschließen. Die Grenzwerte richten sich nach Anlagentyp, -größe und Einbausituation der Anlagen und der topographischen Lage des Gebäudes.

Allgemeines

Lieferumfang

Brichta Anlagen werden ohne bzw. mit Gehäuse, inkl. Führungsschienen, Behang und nach Bedarf mit entsprechendem Befestigungsmaterial geliefert.

Die Anlagen sind über Sonderkonstruktionen auf fast alle baulichen Gegebenheiten adaptierbar.

Montage / Wartung

Die Montage erfolgt durch Monteure der Firma Brichta oder durch von der Firma Brichta geschulte Partnerfirmen.

Um einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, wird eine regelmäßige Funktionsprüfung und Wartung der Anlagen empfohlen.

Behangmaterialien

Bei der Herstellung und Beschichtung von technischen Geweben ist es nicht vermeidbar, dass sich lose Faserpartikel, Fadenverdickungen, gerissene Fäden oder Überspringer im Gewebe befinden können.

Eine Begutachtung der optischen Kriterien hat in Anlehnung an die GSB- bzw. ITRS-Richtlinien zu erfolgen.

Steuerung

Die Anlagen sind bauseits in alle herkömmlichen Steuerungssysteme einbindbar. Im Bedarfsfall können verschiedene Steuerungsvarianten erarbeitet werden.

Planungshinweise

Abhängig von der Behangqualität und der Anlagengröße insbesondere der Anlagenhöhe können Wickeltoleranzen auftreten (z.B. Schräglauf, unterschiedliche seitliche Lichtspalte).

Bei der Fassadenplanung (mehrere Anlagen nebeneinander) muss darauf geachtet werden, dass zwischen den einzelnen Anlagen genügend Platz zum Ausgleich von Bautoleranzen vorhanden ist.

Die Anlagen müssen für Wartungs- und Revisionsarbeiten stets zugänglich sein.

